



202G

STATISTISCHE BERICHTE



**Bevölkerungsvorgänge
im & Vierteljahr 20&%**
(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.6.2021	8
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 2. Vierteljahr 2021	9
T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 2021	10
T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 2. Vierteljahr 2021 nach Herkunfts- und Zielgebieten	12
Grafik	
G 1 Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2018–2021	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Juni 2021 (BGBl. I S. 1649) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1751) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehegatten.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung nachgewiesen wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie nach den Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 82 der Verordnung vom 19. Juli 2020 (BGBl. I S. 1328) zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend

benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen sowie den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen der rheinland-pfälzischen Standesämter. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen erfolgen durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in der Rubrik „Gesellschaft / Staat“, Teilangebote „Bevölkerung und Gebiet“, „Demografischer Wandel“, und in der Rubrik „Regional“, Teilangebote „Meine Heimat“, „Kommunaldatenprofil“, und „Geobdienste“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in § 12 Absatz 2 des Melderechtsrahmengesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit von Kindern

Bis zum 31. Dezember 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwarben.

Bis 1999 erwarb ein Kind durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn Vater oder Mutter Deutsche waren. Bis zum 30. Juni 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1. Juli 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der hier nachgewiesenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nicht miteinander verheirateter Eltern wird daher später – nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen – die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Seit 2000 werden die Kinder, bei denen die Anerkennung des deutschen Vaters bereits bei der Geburt eingetragen wird, als Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zum 1. Januar 2000 trat ein neues Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach erwerben neben Kindern, deren Vater oder Mutter Deutsche sind, auch Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland („Ius soli“), wenn ein Elternteil

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweiz andererseits über die Freizügigkeit besitzt.

Bei der Darstellung absoluter Zahlen wie auch bei errechneten Verhältniszahlen und Kennziffern werden Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit einschließlich der o. a. Personen ausgewiesen, Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit mithin ohne diesen Personenkreis.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren

monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse wird nur bis zum 1. Januar 2011 durchgeführt. Ein Vergleich mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 führt zu einem Strukturbruch, der insbesondere bei regionaler Betrachtung größere Ausmaße annehmen kann.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechseln abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die in der Regel in Form von automatisiert erstellten Dateien beim Statistischen Landesamt eingehen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betrug. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden monatlich durch elektronischen Datenaustausch an das Statistische Landesamt übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde führen. Dabei ist die Zahl der landesweiten Zuzüge gleich der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, der zu einem elektronischen Datenaustausch zwischen den Statistischen Landesämtern führt, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.6.2021¹

Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
31.12.2017	4 073 679	2 011 123	2 062 556	431 860	229 089	202 771
31.12.2018	4 084 844	2 017 576	2 067 268	452 723	240 417	212 306
31.12.2019	4 093 903	2 023 004	2 070 899	470 227	249 408	220 819
30.06.2020	4 092 650	2 022 976	2 069 674	474 584	251 938	222 646
30.09.2020	4 097 863	2 025 758	2 072 105	480 223	254 629	225 594
31.12.2020	4 098 391	2 026 105	2 072 286	484 098	256 333	227 765
31.03.2021	4 099 082	2 027 052	2 072 030	487 065	257 918	229 147
30.06.2021	4 101 127	2 027 577	2 073 550	490 085	259 015	231 070

¹ Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – ² Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

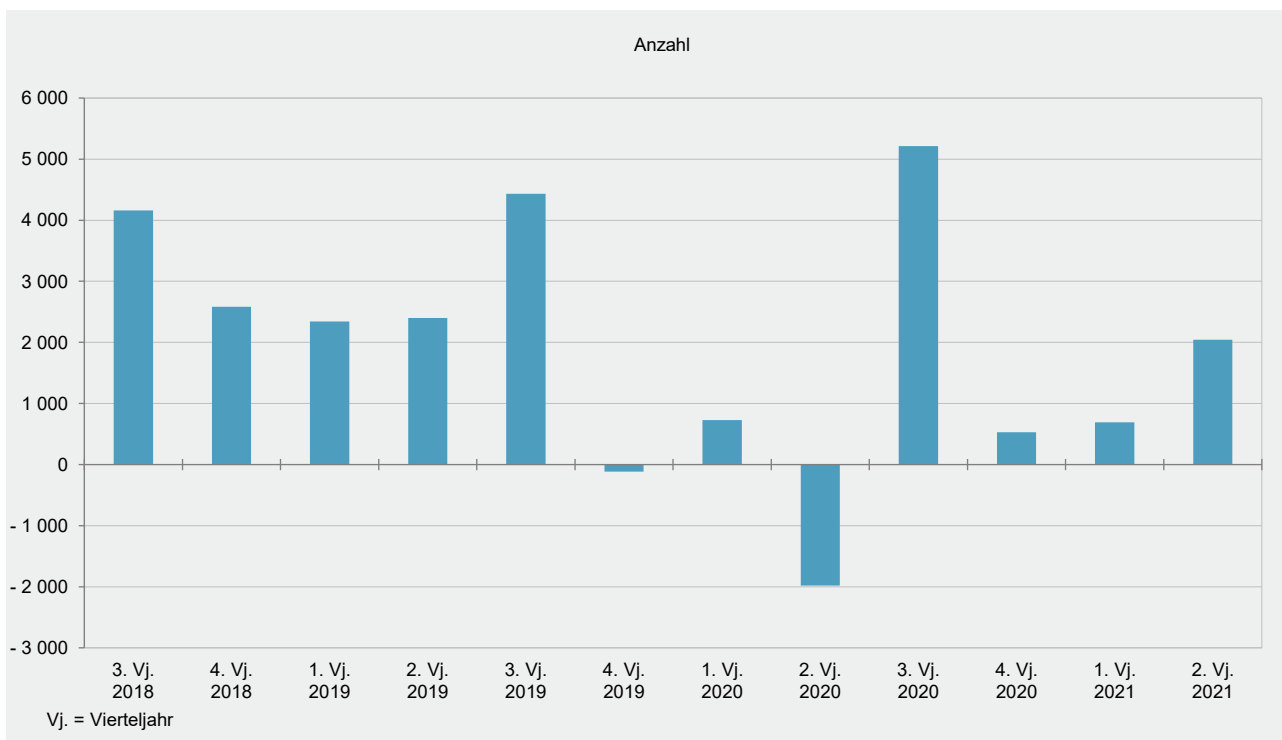
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 2. Vierteljahr 2021

Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
April	1 087	3 078	4 005	-927	10 033	8 807	1 226	274
Mai	1 860	3 160	3 996	-836	9 126	8 195	931	86
Juni	1 952	3 329	3 805	-476	10 791	8 668	2 123	1 685
2. Vierteljahr 2021	4 899	9 567	11 806	-2 239	29 950	25 670	4 280	2 045
2. Vierteljahr 2020	4 446	9 401	11 506	-2 105	23 530	23 110	420	-1 982

	je 1 000 Einwohner und Jahr							
April	3,2	9,1	11,9	-2,8	29,8	26,1	3,6	0,8
Mai	5,3	9,1	11,5	-2,4	26,2	23,5	2,7	0,2
Juni	5,8	9,9	11,3	-1,4	32,0	25,7	6,3	5,0
2. Vierteljahr 2021	4,8	9,4	11,6	-2,2	29,3	25,1	4,2	2,0
2. Vierteljahr 2020	4,4	9,2	11,3	-2,1	23,1	22,6	0,4	-1,9

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

G 1 Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2018–2021



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	48 686	23 809	54	39	114	9,4	25	146	12,0	-32
Kaiserslautern, St.	99 323	50 046	-198	60	248	10,0	83	294	11,9	-46
Koblenz, St.	113 214	55 565	-38	176	275	9,7	38	329	11,7	-54
Landau i. d. Pf., St.	46 718	22 311	-9	62	103	8,8	13	127	10,9	-24
Ludwigshafen a. Rh., St.	171 700	86 088	-294	100	468	10,9	109	455	10,6	13
Mainz, St.	216 708	105 733	-236	198	552	10,2	80	457	8,5	95
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 404	26 075	113	81	119	8,9	10	164	12,3	-45
Pirmasens, St.	40 091	19 679	26	44	85	8,5	9	160	16,0	-75
Speyer, St.	50 634	24 585	-62	103	132	10,5	25	142	11,2	-10
Trier, St.	110 178	54 408	0	168	240	8,7	35	258	9,4	-18
Worms, St.	83 572	41 409	52	83	196	9,4	38	210	10,1	-14
Zweibrücken, St.	34 029	16 868	-12	60	73	8,6	9	91	10,7	-18
Ahrweiler	130 836	64 533	240	184	314	9,6	28	414	12,7	-100
Altenkirchen (Ww.)	129 128	64 004	62	113	288	9,0	26	410	12,7	-122
Alzey-Worms	130 942	65 038	-14	176	321	9,8	39	350	10,7	-29
Bad Dürkheim	133 134	65 140	196	174	291	8,8	31	423	12,8	-132
Bad Kreuznach	159 126	77 698	263	206	377	9,5	58	457	11,5	-80
Bad Kreuznach, gkSt.	51 489	24 505	78	73	136	10,6	32	150	11,7	-14
Bernkastel-Wittlich	113 043	56 596	105	153	257	9,1	44	367	13,0	-110
Birkenfeld	80 654	40 007	-51	58	162	8,1	49	291	14,5	-129
Idar-Oberstein, gkSt.	28 296	13 838	35	24	72	10,2	28	121	17,2	-49
Cochem-Zell	61 799	30 979	168	82	120	7,8	11	195	12,7	-75
Donnersbergkreis	75 642	37 488	113	101	160	8,5	19	252	13,4	-92
Eifelkreis Bitburg-Prüm	100 494	50 743	145	126	239	9,5	34	303	12,1	-64
Germersheim	129 050	64 230	15	121	341	10,6	41	345	10,7	-4
Kaiserslautern	106 592	52 407	54	134	328	12,4	74	310	11,7	18
Kusel	69 847	34 654	-104	83	151	8,6	20	250	14,3	-99
Mainz-Bingen	211 977	104 698	197	294	475	9,0	56	515	9,7	-40
Bingen am Rhein, gkSt.	25 726	12 744	21	32	61	9,5	15	67	10,5	-6
Ingelheim am Rhein, gkSt.	35 295	17 413	46	54	88	10,0	13	88	10,0	0
Mayen-Koblenz	214 840	106 196	-51	273	476	8,9	54	613	11,4	-137
Andernach, gkSt.	30 031	14 608	-7	38	55	7,3	8	90	12,0	-35
Mayen, gkSt.	19 303	9 586	-47	30	35	7,3	5	68	14,1	-33
Neuwied	183 679	90 514	243	234	488	10,7	38	539	11,8	-51
Neuwied, gkSt.	64 904	31 894	24	89	179	11,1	22	230	14,2	-51
Rhein-Hunsrück-Kreis	103 581	51 511	39	134	234	9,1	31	355	13,8	-121
Rhein-Lahn-Kreis	122 514	60 574	2	147	253	8,3	34	394	12,9	-141
Lahnstein, gkSt.	18 062	8 783	13	17	42	9,3	8	59	13,1	-17
Rhein-Pfalz-Kreis	154 888	76 370	73	186	346	9,0	20	453	11,7	-107
Südliche Weinstraße	111 120	54 802	233	158	238	8,6	16	292	10,5	-54
Südwestpfalz	94 821	46 733	-29	115	177	7,5	22	288	12,2	-111
Trier-Saarburg	150 906	74 771	254	169	302	8,0	31	358	9,5	-56
Vulkaneifel	60 746	30 413	166	67	120	7,9	15	205	13,6	-85
Westerwaldkreis	203 511	100 902	330	237	504	9,9	48	594	11,7	-90
Rheinland-Pfalz	4 101 127	2 027 577	2 045	4 899	9 567	9,4	1 313	11 806	11,6	-2 239
kreisfreie Städte	1 068 257	526 576	-604	1 174	2 605	9,8	474	2 833	10,6	-228
Landkreise	3 032 870	1 501 001	2 649	3 725	6 962	9,2	839	8 973	11,9	-2 011

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungssaldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landesgrenze	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landesgrenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	830	68,4	434	770	63,4	363	60
Kaiserslautern, St.	-	1 510	60,9	891	1 678	67,7	951	-168
Koblenz, St.	-	1 857	65,8	981	1 836	65,0	817	21
Landau i. d. Pf., St.	-	816	70,0	355	803	68,9	360	13
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	2 304	53,8	1 653	2 579	60,2	1 695	-275
Mainz, St.	-	3 399	62,9	2 469	3 741	69,2	2 562	-342
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	749	56,3	312	593	44,6	263	156
Pirmasens, St.	-	576	57,6	308	474	47,4	233	102
Speyer, St.	-	1 002	79,4	681	1 046	82,8	313	-44
Trier, St.	-	2 500	91,0	1 818	2 491	90,7	994	9
Worms, St.	-	1 289	61,9	852	1 212	58,2	781	77
Zweibrücken, St.	-	476	56,1	264	466	54,9	272	10
Ahrweiler	663	1 374	42,2	1 080	1 031	31,6	771	343
Altenkirchen (Ww.)	896	1 251	38,9	968	1 069	33,2	803	182
Alzey-Worms	674	1 548	47,4	827	1 520	46,6	781	28
Bad Dürkheim	486	1 529	46,1	670	1 200	36,2	577	329
Bad Kreuznach	1 082	1 631	41,1	922	1 289	32,5	754	342
Bad Kreuznach, gkSt.	-	598	46,6	375	459	35,8	305	139
Bernkastel-Wittlich	664	1 333	47,3	831	1 124	39,9	700	209
Birkenfeld	462	821	40,8	520	740	36,8	492	81
Idar-Oberstein, gkSt.	-	357	50,6	239	254	36,0	169	103
Cochem-Zell	298	731	47,5	410	487	31,7	235	244
Donnersbergkreis	388	894	47,4	432	694	36,8	370	200
Eifelkreis Bitburg-Prüm	794	991	39,6	666	780	31,2	495	211
Germersheim	625	1 362	42,4	976	1 345	41,8	876	17
Kaiserslautern	478	1 159	43,6	520	1 146	43,2	534	13
Kusel	460	1 022	58,5	400	1 019	58,4	471	3
Mainz-Bingen	860	2 416	45,7	1 330	2 179	41,3	1 150	237
Bingen am Rhein, gkSt.	-	380	59,3	233	380	59,3	196	0
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	487	55,4	327	409	46,5	263	78
Mayen-Koblenz	1 160	2 141	40,0	964	2 043	38,1	945	98
Andernach, gkSt.	-	315	42,1	149	274	36,6	153	41
Mayen, gkSt.	-	197	40,9	117	201	41,7	130	-4
Neuwied	943	1 996	43,6	1 311	1 712	37,4	1 031	284
Neuwied, gkSt.	-	730	45,1	371	646	39,9	317	84
Rhein-Hunsrück-Kreis	718	1 029	39,9	587	873	33,8	476	156
Rhein-Lahn-Kreis	712	1 378	45,1	901	1 233	40,4	803	145
Lahnstein, gkSt.	-	264	58,7	102	213	47,4	104	51
Rhein-Pfalz-Kreis	478	1 879	48,7	926	1 707	44,2	808	172
Südliche Weinstraße	467	1 282	46,3	610	997	36,0	401	285
Südwestpfalz	397	816	34,5	323	734	31,1	299	82
Trier-Saarburg	809	2 191	58,3	984	1 869	49,7	869	322
Vulkaneifel	413	761	50,3	487	504	33,3	312	257
Westerwaldkreis	1 399	2 073	40,9	1 287	1 652	32,6	1 113	421
Rheinland-Pfalz	16 326	50 916	49,8	29 950	46 636	45,6	25 670	4 280
kreisfreie Städte	-	17 308	65,0	11 018	17 689	66,4	9 604	-381
Landkreise	16 326	33 608	44,5	18 932	28 947	38,3	16 066	4 661

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	16 225	8 203	3 907	14 712	7 551	3 618	1 513	652	289
Baden-Württemberg	3 728	1 925	983	3 179	1 653	785	549	272	198
Bayern	1 208	610	371	1 192	675	350	16	-65	21
Berlin	344	186	72	393	202	111	-49	-16	-39
Brandenburg	123	68	29	137	71	29	-14	-3	-
Bremen	36	20	10	49	25	17	-13	-5	-7
Hamburg	175	97	50	220	116	58	-45	-19	-8
Hessen	4 064	1 981	1 001	3 349	1 649	836	715	332	165
Mecklenburg-Vorpommern	71	45	23	131	69	10	-60	-24	13
Niedersachsen	702	338	248	691	355	167	11	-17	81
Nordrhein-Westfalen	4 025	2 058	734	3 472	1 778	882	553	280	-148
Saarland	969	464	146	1 105	528	177	-136	-64	-31
Sachsen	247	135	86	261	150	67	-14	-15	19
Sachsen-Anhalt	167	94	59	128	67	41	39	27	18
Schleswig-Holstein	217	109	50	257	140	45	-40	-31	5
Thüringen	149	73	45	148	73	43	1	-	2
Ausland	12 254	7 405	11 341	8 708	5 804	7 481	3 546	1 601	3 860
Europa	8 848	5 562	8 310	7 376	5 011	6 566	1 472	551	1 744
EU-Staaten	7 034	4 594	6 696	6 126	4 186	5 608	908	408	1 088
Belgien	71	34	46	42	23	28	29	11	18
Bulgarien	890	544	887	828	538	813	62	6	74
Dänemark	19	10	17	14	7	7	5	3	10
Estland	8	4	6	7	6	7	1	-2	-1
Finnland	9	3	8	18	8	11	-9	-5	-3
Frankreich	158	85	105	171	94	99	-13	-9	6
Griechenland	211	129	206	124	82	120	87	47	86
Irland	27	11	13	8	5	3	19	6	10
Italien	424	278	402	319	203	297	105	75	105
Kroatien	250	166	247	177	134	175	73	32	72
Lettland	31	21	31	41	33	41	-10	-12	-10
Litauen	206	129	205	134	87	133	72	42	72
Luxemburg	365	188	313	297	160	243	68	28	70
Malta	2	1	1	4	2	2	-2	-1	-1
Niederlande	107	70	94	97	52	66	10	18	28
Österreich	97	51	47	127	64	45	-30	-13	2
Polen	988	659	981	972	690	939	16	-31	42
Portugal	108	69	92	88	57	62	20	12	30
Rumänien	2 333	1 658	2 331	1 956	1 451	1 939	377	207	392
Schweden	33	15	26	51	30	22	-18	-15	4
Slowakei	72	49	72	66	45	66	6	4	6
Slowenien	30	21	30	15	13	15	15	8	15
Spanien	226	136	186	200	111	121	26	25	65
Tschechische Republik	40	27	37	55	44	52	-15	-17	-15
Ungarn	325	234	312	310	245	299	15	-11	13
Zypern	4	2	1	5	2	3	-1	-	-2
Albanien	128	59	127	61	39	61	67	20	66
Kosovo	281	98	281	47	36	46	234	62	235
Serbien	188	105	187	76	53	76	112	52	111
Türkei	418	273	371	340	256	291	78	17	80
Vereinigtes Königreich	107	63	69	215	127	167	-108	-64	-98
übriges Europa	692	370	579	511	314	317	181	56	262
Außereuropäisches Ausland	3 286	1 739	2 920	1 245	733	849	2 041	1 006	2 071
Afrika	656	384	612	239	194	212	417	190	400
Amerika	550	273	333	487	239	220	63	34	113
Kanada	14	10	4	31	17	8	-17	-7	-4
Vereinigte Staaten	273	137	129	334	162	143	-61	-25	-14
Asien	2 043	1 061	1 955	477	280	398	1 566	781	1 557
Afghanistan	259	155	258	2	2	1	257	153	257
Syrien, Arabische Republik	609	314	609	7	5	6	602	309	603
Australien und Ozeanien	37	21	20	42	20	19	-5	1	1
Unbekanntes Ausland	120	104	111	87	60	66	33	44	45
Ohne Angabe	1 471	1 086	187	2 250	1 644	491	-779	-558	-304
Insgesamt	29 950	16 694	15 435	25 670	14 999	11 590	4 280	1 695	3 845

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 202

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.